



Stephanies Leben erinnert an Pippi Langstrumpf und „Kleiner Onkel“

Haus-tier XXL: Die Ärztin lebt seit zwei Jahren mit dem Araber-Wallach Nasar zusammen. Die Wohngemeinschaft entstand aus einer Notsituation heraus



Tierischer Hausgenosse **STEPHANIE ARNDT**

Beste Freunde: Das Klappern der Hufe auf dem Holzboden möchte Stephanie nicht mehr missen

# Ich wohne mit meinem Pferd unter einem Dach



Geschick: Das Pferd kann mit der Schnauze Orgel spielen

**W**enn Stephanie Arndt (40) morgens aufwacht, hört sie meist schon das Klappern von Hufen auf dem Küchenboden. Dann kann es sein, dass Nasar gerade das Frühstück zubereitet – die Ärztin aus Schleswig-Holstein hat einen außergewöhnlichen Hausgenossen... „Ich wohne mit meinem Pferd unter einem Dach“, verrät sie. Seit zwei Jahren teilt die tierliche Frau mit ihrem Wallach „Tisch und Bett“. Der aufgeweckte Gaul hat sogar gelernt, einige Küchengeräte zu bedienen. Geschickt

fischt Nasar mit der Schnauze eine Scheibe Brot aus dem Toaster oder schenkt sogar ein Glas Apfelsaft ein. Die ausgefallene Wohngemein-



Ihre unglaubliche Geschichte hat Stephanie Arndt niedergeschrieben: „Nasar, Abenteuer eines Hauspferdes“ (Tredition, 14,99 Euro)

schaft war so nicht geplant, sie entstand durch Zufall – aus einer Notsituation heraus.

Rückblende: 2013 wütet ein Sturmtief über Norddeutschland. Orkan Christian fegt mit über 100 Stundenkilometern übers Land und über Nasars Stall. Frauchen Stephanie macht sich Sorgen. Schließlich bringt sie den Schimmel in ihrem 250 Quadratmeter großen Haus in Sicherheit. Drei Tage tobt der Sturm. Als sich die Wetterlage wieder beruhigt, erlebt die Ärztin ihr blaues Wunder: „Nasar wollte einfach nicht mehr raus aus dem Haus“, erzählt sie. Der Vier-

beiner hatte sich an die Annehmlichkeiten in den Räumen gewöhnt und weigerte sich mit allen Hufen, sein frisch erobertes Revier wieder zu verlassen. „Er war auch gleich stubenrein“, er-

Nasar fand Gefallen an dem häuslichen Komfort

innert sich Stephanie. Statt alles niederzutrameln, versteht sich das 500-Kilo-Ross auf Anhieb mit Haushund Aaron und zeigt Interesse an Haushaltsgeräten. Aus eigenem Antrieb lernt Nasar, den Toaster zu bedienen und auf Stephanies Heimorgel zu klim-

pern. Beides macht er mit der Schnauze. „Nasar braucht ständig neue Reize, weil er unglaublich schlau ist. Den ganzen Tag in der Box zu stehen, ist nichts für ihn“, sagt die Pferdenärrin.

Als Familienmitglied hat Nasar inzwischen ein artgerechtes Zimmer, das mit Stroh ausgelegt ist, damit er seine Notdurft verrichten kann. Tagsüber genießt er auf der Koppel viel Auslauf. Sobald es aber dämmt, trabt er schnurstracks zur Haustür. „Ich fühle mich wie Pippi Langstrumpf in der Villa Kunterbunt“, lacht Stephanie – woraufhin Nasar zustimmend wiehert...

Mobilität neu erleben



wulfhorst

Tel: 05241/98680

33263 Gütersloh - Pf 3326 wulfhorst.de - info@wulfhorst.de